



NETZWERK
ARBEIT UND
INNOVATION

Seminar im Netzwerk ARBEIT UND INNOVATION

Betriebsräte als Garanten für Zukunftsfähigkeit:

Neue Chancen für die Mitbestimmung durch Nachhaltigkeitspflichten

11. März 2025 – 9:00 bis 13:00 Uhr

Für Betriebsräte und Vertrauensleute aus Leipzig und Umgebung

Ort

Webinar
Microsoft Teams

Datum/Zeit

11. März 2025
von 9:00 bis 13:00 Uhr

Wir bitten um **Anmeldung** per
E-Mail bis spätestens

7. März 2025 an
imu-institut@imu-berlin.de.

Schon wieder neue Gesetze, noch mehr Bürokratie? Diesmal ist es anders: Die neuen Regelwerke in punkto Nachhaltigkeit bieten die Chance eure Mitbestimmung in wichtigen Unternehmensentscheidungen auszubauen - wenn ihr wisst, wie ihr eure erweiterten Rechte nutzt!

Neue EU-Richtlinien und Verordnungen zur Nachhaltigkeit und Lieferkettensorgfalt stellen Unternehmen aller Größen aktuell und auch künftig vor wachsende Herausforderungen. Das deutsche **Lieferkettensorgfaltspflichtengesetz** und die **Corporate Sustainability Reporting Directive (CSRD)** der EU verpflichten zu **mehr Transparenz und Verantwortung bei Menschenrechten, Umweltstandards und nachhaltiger Unternehmensführung**. Während Großunternehmen bereits jetzt umfangreichen Nachweispflichten unterliegen, sollen **auch kleinere Unternehmen** mit mindestens 250 Beschäftigten oder mehr als 40 Millionen Euro Jahresumsatz in Zukunft über Nachhaltigkeit berichten. Viele **KMU sind als Zulieferer** indirekt betroffen, da sie Daten und Nachweise für die Berichterstattung ihrer Großkunden liefern müssen.

Diese erhöhten Transparenzanforderungen eröffnen euch als Betriebsräten neue Möglichkeiten der Einflussnahme auf:

- *Betrieblichen Umweltschutz*: Personelle und organisatorische Maßnahmen, die dem Umweltschutz dienen (BetrVG § 89, Abs. 3);
- *Organisation und Personal*: Die neuen Regelungen bieten euch Ansatzpunkte, um Arbeitsbedingungen, Qualifizierung und Personalplanung stärker in den Fokus zu rücken;
- *Bildung und Sicherung*: Die Umsetzung der Gesetze kann Einfluss auf Personalentscheidungen, Beschäftigungssicherung und Unternehmensstrategien haben (nach BetrVG § 92a);
- *Wirtschaftliche Angelegenheiten*: Durch die neuen Anforderungen ergeben sich Chancen, bei wirtschaftlichen und nachhaltigen Entscheidungen des Unternehmens mehr Gehör zu finden.

Das Seminar bietet **euch praxisnahe Einblicke in die wichtigsten Gesetze und Regulierungen sowie in künftige Bestrebungen**. Nur gut informierte Betriebsräte können die Umsetzung mit einer starken Mitbestimmung flankieren. Gemeinsam wollen wir daher **praktische Handlungsmöglichkeiten** für Betriebsräte diskutieren und erarbeiten wie die neuen Regelungen als Hebel für eine verstärkte Mitbestimmung genutzt werden können.

Die Einwahldaten für den Online-Konferenzraum (MS Teams) erhalten Angemeldete rechtzeitig per Mail.

Mit Beiträgen von:

- Walter Vogt:** IG Metall Vorstand Ressort Unternehmenspolitik und transnationale Konzerne
- Alexandra Schädler:** Referatsleiterin Institut für Mitbestimmung und Unternehmensführung der Hans-Böckler-Stiftung

Themenplan

- Überblick über bereits relevante Gesetze und aktuelle Bestrebungen
- Rolle des Betriebsrates bei Bestimmungen zur Nachhaltigkeit, vor allem in Lieferketten
- Handlungsmöglichkeiten für die Mitbestimmung durch neue Gesetzgebung
- Erfahrungsaustausch zu Strategien und Umsetzungsmaßnahmen

Das Netzwerk ARBEIT UND INNOVATION ist ein **Forum von und für Betriebsräte, Vertrauensleute und interessierte Beschäftigte** der Leipziger Metall- und Elektroindustrie. Es unterstützt die Fachkräftesicherung und die Gestaltung Guter Arbeit im demographischen und digitalen Wandel.

Fachlich wird das Netzwerk von Experten des IMU-Instituts im Rahmen des Projekts „Fachkräftesicherung im demografischen Wandel und der Transformation“ begleitet, das von der Fachkräfteallianz Leipzig befürwortet und aus Mitteln des Freistaats Sachsen finanziert wird. Seit 2023 wird das Netzwerk vom regionalen Transformationsnetzwerk MoLeWa um Themen der automatisierten Wertschöpfungskette ergänzt und kofinanziert.

Die Veranstaltung erfüllt die Anforderungen für die Freistellung nach **§ 37 Abs. 6 BetrVG**. Zur Teilnahme auf dieser Grundlage sind ein Betriebsratsbeschluss und die Freistellung der teilnehmenden Betriebsräte notwendig. Vertrauensleute und interessierte Beschäftigte sind herzlich eingeladen! Ein Verdienstausschlag kann leider nicht übernommen werden.

Die Teilnahme an der Veranstaltung ist **kostenfrei**.

ANSPRECHPARTNER

Marcel Thiel

IMU-Institut

Berlin Brandenburg Sachsen

Franz-Mehring-Platz 1
10243 Berlin

Tel +49-30-29 36 97 0

Fax +49-30-29 36 97 11

imu-institut@imu-berlin.de

IMU-Institut – Büro Sachsen

Augustusburger Straße 33
09111 Chemnitz

Veranstalter



Kooperationspartner



**MO
LE
WA** Mobilität
Leipzig im
Wandel



SACHSEN



Diese Maßnahme wird mitfinanziert mit Steuermitteln auf Grundlage des vom Sächsischen Landtag beschlossenen Haushaltes.